

Feuer und Flamme für den Fasching

Mit viel Wai Wai, tollen Kostümen und tausenden Besuchern ließ die Waidmannsdorfer Gilde beim gestrigen Umzug den Fasching ausklingen.

Tänzerisch



Ganz von einem anderen Stern gab sich der Carinthian Dance Club. Die 15 Außerirdischen tanzten sich gut gelaunt durch den Umzug – so kamen sie selbst in den dünnen Kostümen nicht ins Frieren.

Große Zwerge



Die Familie **Jarosch** und einige Freunde stellten die Zwergenwelt auf den Kopf. Ihr Schneewittchen war klein und die Zwerge groß – also Schneewittchen und die Halbblutzwerg. Dafür gab es einen Preis.

Um die Wurst



Leider gibt es keinen Sonderpreis für Promiverkleidungen. Er wäre heuer an Wirtschaftsbunddirektor **Markus Malle** gegangen, der die Stadt als täuschend echte Conchita Wurst rockte.

PIXELPOINT

Zum narrisch werden!

Video vom Wai-Wai-Umzug und weitere Bilder finden Sie im Internet: www.kleinezeitung.at/fasching

BETTINA AUER und
KERSTIN OBERLECHNER

Der närrische Ehrgeiz hatte den Waidmannsdorfer Gildenobmann Günter Brommer heuer gepackt. Wollte er doch, wie berichtet, Kärntens größten Faschingsumzug auf die

Beine stellen und die Villacher Narren in die Tasche stecken. Ist es ihm gestern geglückt? Wer weiß, genau nachgezählt haben weder er noch die Polizei. Dennoch sind sie sich bei der Schätzung einig: „Rund 30.000 waren sicher dabei.“ Auch die Stadtrichter zu Clagenfurth, die die Umzugsteilnehmer bewerteten, streuten Brommer Rosen. „Die Beteiligung war sehr gut. Es gab viele tolle Kostüme“, sagte etwa Kanzler Wolfgang Winkelbauer.

Ordentlich in Schale beziehungsweise Maske geworfen haben sich auch die Klagenfurter Politiker. Geburtstagskind, Bür-



Bürgermeister Scheider mit „Biene“ Wulz und der zufriedene Gilden-Chef Brommer WEICHSSELBRAUN (9)



Unter Lachen und Weinen verbrannte die Waidmannsdorfer Gilde wieder den Fasching

germeister **Christian Scheider**, gab sich mit den FPK-Kollegen rasant als Rennfahrer-Gruppe. Vizebürgermeisterin **Maria-Luise Mathiaschitz** blieb mit ihren Genossen der Parteifarbe treu und stürzte sich als rotgewandtes Musketier ins Getümmel. Ganz politisch gaben sich der Stadtrat **Peter Steinkellner** mit der ÖVP-Schar. Sie trugen „Kein Hallenbad in der Ostbucht“-T-Shirts. Lockerer waren die Grünen unterwegs. Landesgeschäftsführer **Frank Frey** und Stadträtin **Andrea Wulz** gaben die Blumen, während einige andere Grüne sie als Bienen umschwirrten.



Die Voralberger Guggamusik gab den Ton an

Doppelte Sieger



Gleich doppelt begeistert hat die Gruppe „Auf da Alm gibt's ka Sünd“ die Stadtrichter-Jury. Sie kürte die gut gelaunte Truppe in den Kategorien „Lkw“ und „Sicherstes Fahrzeug“ zu den Siegern.

Am Rande



Rund 30.000 Narren bevölkerten laut Veranstalter gestern Waidmannsdorf – darunter auch viele Familien wie **Alexandra Truppe**, **Helena Kronawetter**, **Chiara Laussegger** und **Gudrun Truppe** (von links).

Alte Hasen



Fast 30 Jahre lang halten **Luise** und **Helmut Wabnig** dem Waidmannsdorfer Umzug schon die Treue. Dieses Mal zeigten sich die närrischen „alten Hasen“ im selbst genähten Vogelscheuchen-Kostüm.